



Naturschutzgebiete im Landkreis Havelland

NSG Gülper See (ca. 970 ha)

Schutzziel

Erhalt des Feuchtgebietes Internationaler Bedeutung (FIB) als bedeutendes Kranich-, Gänse-, Enten- und Limikolen-Rast- und Brutgebiet,
Erhalt und Entwicklung der Wasserflächen, Ufer- und Grünlandbereiche mit deren typischen Tier- und Pflanzenarten,
Verhinderung von Eutrophierung,
Förderung der Forschung und Öffentlichkeitsarbeit.

Biotopausstattung

Vollständige Serie der Flachmoorverlandungs-Gesellschaften: Schwimmblatt-, Röhricht-, Großseggen- und Zwergbinsengesellschaften, Ufergebüsch, Pfeifengraswiese

NSG Gollenberg (ca. 57 ha)

Schutzziel

Erhalt und Entwicklung der geologischen Struktur (steile Moränen-Abbruchkante) und der an die offenen oder locker bewaldeten Trockenstandorte angepassten, seltenen und bedrohten Tier- und Pflanzenarten,
Integration in den regionalen Biotopverbund

Biotopausstattung

Trockenrasen-Gesellschaften, Heideflächen, Gesellschaften der Havelländischen Hügel flora.

NSG Teufelsberg

Schutzziel

Erhalt und Entwicklung des Endmoränen- und Kamesgebietes mit seinen steilen, z.T. offenen Hängen, den frühgeschichtlichen Funden und der typischen Tier- und Pflanzenarten der offenen oder von lockerem Gehölz bestandenen trocken-warmen Standorte,
Sicherung und Förderung der Restbestände des Schwalbenwurz-Traubeneichenwaldes und der offenen, thermophilen Trockenrasen,
Förderung einer natürlichen Verjüngung heimischer Baumarten, wie Eiche, Linde, Kiefer, Espe, wissenschaftliche Untersuchungen des Schwalbenwurz-Traubeneichenwaldes und faunistische Bestandserfassungen.

Biotopausstattung

Gesellschaften der kontinentalen Trockenrasen und -wälder, u.a. thermophiler Schwalbenwurz-Traubeneichenwald

NSG Trittsee - Bruchbach (ca. 56 ha)

Schutzziel

Erhalt, Sicherung und nachhaltige Bewirtschaftung einer glazigen Abflussrinne mit den für sie typischen Pflanzengesellschaften und Tierarten,

Entwicklung als Bindeglied eines Biotop-Verbundsystems mit den angrenzenden NSG Untere Havel Nord, NSG Puhlsee, NSG Buckower See und Luch,

Lehrobjekt im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit im Naturschutzbereich.

Biotopausstattung

Laichkraut-, Tannenwedel-Torfmoos-Wollgras- und Röhrichtgesellschaften, Erlenbruchwald, Kohldistelwiesen und Sandflur-gesellschaften.

NSG Buckower See und Luch (ca. 160 ha)

Schutzziel

Erhalt und Entwicklung einer reich strukturierten, extensiv genutzten Kulturlandschaft,

Erhalt eines natürlich verlandenden Flachwassersees mit vollständiger Serie von Verlandungsgesellschaften,

Erhalt und Entwicklung des Gebiets als vernetzendes Biotop zu den NSG Trittsee-Bruchbach und Untere Havel Nord

Sicherung als Untersuchungsgegenstand für die Ökosystemforschung.

Biotopausstattung

Wiesengesellschaften feuchter, wechselfeuchter und trockener Standorte, Laichkraut-, Schwimmblatt-, Zwergbinsen- und Röhrichtgesellschaften, Seggenriede, Erlenbrüche, Ufergehölze und Mischwälder.

NSG Puhlsee (ca. 60 ha)

Schutzziel

Erhalt und Entwicklung eines Wald- und Feuchtgebietes mit dessen typischen Tier- und Pflanzenarten, Integration in den regionalen Biotopverbund

Biotopausstattung

Komplette Serie von Flachwasser-Verlandungsstadien, Gesellschaften der Feuchtwiesen, Röhrichte, Großseggenriede, Ufergehölze, Zwergbinsen-, Schwimmblatt- und Laichkrautgesellschaften.

Forst Semlin / Riesenbruch (ca. 467 ha)

Schutzziel

Erhalt und Entwicklung des Gebietes als Standort grundwassernaher, natürlicher Waldgesellschaften und deren typischen Tier- und Pflanzenarten,

Erhalt und Entwicklung artenreicher wechselfeuchter Wiesen durch extensive Bewirtschaftung

Sicherung und Erhaltung eines bedeutenden Grundwasserneubildungsgebietes

Erhalt und Weiterentwicklung von Sukzessionsflächen sowie für auf derartige Flächen spezialisierte Arten

Integration in den regionalen Biotopverbund

Biotopausstattung

in Überarbeitung

NSG Rodewaldsches Luch (ca. 130 ha)

Schutzziel

Erhalt und Entwicklung des Gebietes als Standort grundwassernaher, natürlicher Waldgesellschaften und weiterer offener Niedermoor-Gesellschaften und deren typischen Tier- und Pflanzenarten, Integration in den regionalen Biotopverbund.

Biotopausstattung

Schwertlilien-Erlenbruchwald, Schilf-Weiden-Gesellschaften, Großseggenriede, Flachmoor- und Pfeifengras-Gesellschaften, Wasservegetation und Verlandungsstadien ehemaliger Tonstiche.

NSG Gräninger See (ca. 570 ha)

Schutzziel

Ausweisung der Wasserflächen und der offenen bzw. gebüschbestandenen Moorflächen zum Totalreservat,
Erhaltung seiner Verlandungszonen und Niedermoorflächen, die durch Feucht- und Naßwiesen gekennzeichnet sind
nachhaltige Sicherung bedeutsamer Nahrungs- und Bruthabitate sowie von Lebensräumen gefährdeter Tierarten
Erhaltung des Gebietes als Bindeglied eines Biotopverbundes zwischen der Havelniederung und den Luchgebieten Westbrandenburgs
Rückbau von Meliorationsanlagen,
Erhalt eines hohen Wasserstandes,
Wissenschaftliche Untersuchungen der Biotopveränderungen und des Brutvogelbestandes.

Biotopausstattung

Wasser- und Verlandungszone: Krebscheren-, Röhricht-, Großseggen-, Schwimmblatt-, Faulbaum-Weiden- und Erlenbruchwald-Gesellschaften, Trockenrasen, Niedermoorflächen

NSG Havelländisches Luch (ca. 5.584 ha)

Schutzziel

Erhalt eines großräumigen, naturnahen Luchgebietes (IBA) mit ausgedehnten Niedermoorwiesen und ackerbaulich genutzten Sandern und Moränenkuppen mit dessen typischen Pflanzen- und Tierarten,
Ausbau eines Biotop-Verbundsystems,
Erhalt als Ruhe- und Rastraum für Zugvögel,
naturschutzfachlich orientierte, ökologische Forschung im Agrarraum.

Biotopausstattung

Feuchtwiesengesellschaften: Schlangenknöterich-Kohldistel- und Honiggraswiesen, basiphile und acidophile Pfeifengraswiesen, Hahnenfuß-Rasenschmielen-Auenwie sen sowie Schneiden-Ried und Walzenseggen-Erlenbruchwald und Trockenrasengesellschaften wie z.B. Leimkraut-Rauhblattschwengel-Rasen.

NSG Grünauer Fenn (ca. 14 ha)

Schutzziel

Erhalt und Entwicklung des Feuchtgebietes mit dessen typischen Tier- und Pflanzenarten,
Erhalt bzw. Entwicklung eines natürlichen Wasserhaushaltes,
Integration in den regionalen Biotopverbund.

Biotopausstattung

Gesellschaften der Röhrichte, Weidengebüsche, Erlenbrüche und Trockenrasen.

NSG Untere Havel Süd (ca. 4.100 ha)

Schutzziel

Erhalt der naturnahen Auenlandschaft (FIB, IBA) und ihrer reliefbedingten Struktur- und Biotopvielfalt sowie der dadurch bedingten Vielfalt an seltenen und gefährdeten Pflanzen und Tieren,
Erhalt und Entwicklung vollständiger Flachwasser-Verlandungsserien,
Sicherung der Talsandkuppen mit ihrem spezifischen Artenspektrum,
Sicherung und Integration in den regionalen Biotopverbund,
Erhaltung bzw. Entwicklung des Gebietes als Mündungsgebiet alter Elbläufe (z.B. Stremme, Königsgraben, Dunke) und Möglichkeiten zur Überleitung von Elbwasser auf historischem Weg.

Biotopausstattung

Gesellschaften der Feuchtwiesen, Naßwiesen, Niedermoore, Röhrichte, Seggensümpfe, Auwälder und Ufergehölze, Zwergbinsen-, Schwimmblatt- und Laichkrautgesellschaften.

NSG Mögeline Luch (ca. 82 ha)

Schutzziel

Erhalt und Entwicklung einer durch glaziale Überformung und extensive Landnutzung geprägten Landschaft mit Feuchtgrünland, Erlenbrüchen und Torfstichen und deren typischen Tier- und Pflanzenarten,
Erhalt in seiner Funktion als Bindeglied (Biotopverbund) zwischen unterem Haveltal und Havelländischem Luch.

Biotopausstattung

Pflanzengesellschaften der Schwimmblattzone, Feuchtwiesen, Röhrichte, Niedermoore, Seggensümpfe und Erlenbrüche.

NSG Großes Fenn (ca. 82 ha)

Schutzziel

Erhalt und Entwicklung des aus einem Toteisloch entstandenen Moores (saurer Hochmoor) und seiner typischen im Bestand bedrohten Tier- und Pflanzenarten,
Zulassen und Beobachten der natürlichen Sukzession nach Rückbau der Entwässerungsanlagen,
Wiederherstellung der Selbstreinigungskraft der Gewässer, Verbesserung der Wasserqualität,
Integration in den regionalen Biotopverbund.

Biotopausstattung

Sauer-Zwischenmoor-Gesellschaften.

NSG Pritzerber Laake (ca. 1.270 ha)

Schutzziel

Erhalt des großflächigen naturnahen Erlenbruchwaldgebietes mit eingestreutem Feuchtgrünland und anthropogenen Kleingewässern sowie den dort vorkommenden typischen Tier- und Pflanzenarten,
nachhaltige Sicherung vorhandener Feuchtwiesen auf Niedermoorstandorten mit ihrer Bedeutung als Lebensraum bestandsbedrohter und gefährdeter Pflanzen- und Tierarten
Zulassung einer natürlichen Sukzession an den Gewässeruferrn,
Sicherung eines natürlichen Grundwasserstandes und naturnahen Wasserhaushaltes sowie der Wasserqualität,
Sicherung und Integration in den regionalen Biotopverbund.

Biotopausstattung

Erlenbruch- und Feuchtgrünland-Gesellschaften auf Niedermoorböden (z.B. Pfeifengraswiesen), Gesellschaften der Kleingewässer und deren Ufer.

NSG Friesacker Zootzen (ca. 149 ha)

Schutzziel

Erhalt des natürlichen, mäandrierenden Flusslaufes des Rhin mit weitgehend natürlichen Uferbewuchs
Erhalt und Regeneration der natürlichen Waldgesellschaft aus Erlen-Eschenwald und Stieleichen-Hainbuchenwald

Biotopausstattung

Stieleichen - Hainbuchenwald, Erlen - Eschenwald

NSG Große und Kleine Jahnberge (ca. 24 ha)

Schutzziel

Erhalt von seltenen Steppenpflanzen- und Trockenrasengesellschaften und naturnahen Kiefern - Eichenwaldresten auf inselartigem Dünenkomplex
Schutz der Lebensräume existenzgefährdeter, z.T. auch geschützter Pflanzenarten

Biotopausstattung

artenreiche Xerothermenflora, Arten des Schwalbenwurz - Traubeneichenwaldes, weitere thermo- und xerophile Vegetations-gesellschaften unterschiedlicher Sukzessionsstadien

NSG Lindholz (ca. 103 ha)

Schutzziel

Erhalt natürlicher Waldgesellschaften des Hainbuchen - Stieleichenwaldes
Abschirmung wertvoller Wald- und Waldsaumgesellschaften gegen Stickstoffeintrag durch eine Wiesenerweiterungsfläche als Schutz-zone

Biotopausstattung

Ziest - Stieleichen - Hainbuchenwald, Simsen - Traubeneichen - Hainbuchenwald, Schwalbenwurz - Eichenwald, Waldsteppe, Elemente des erasiatischen Laubwaldes

NSG Bredower Forst (ca. 252 ha)

Schutzziel

Erhalt und Regeneration der Vielfalt an natürlichen Waldgesellschaften

Biotopausstattung

Erlenbruchwald, Edellaubholz - Hainbuchenwald, winterlindenreicher, subkontinentaler Stieleichen - Hainbuchenwald, mesotrophen Traubeneichen - Hainbuchenwald, Linden - Stieleichen - Buchenwälder, pfeifengrasreicher Buchenwald, Winterlinden - Traubeneichenwald, vereinzelt Kiefernforstgesellschaften

NSG Ketziner Havelinseln (ca. 225 ha)

Schutzziel

Erhalt und Pflege der naturnahen und extensiv bewirtschafteten Biotope als Lebensraum bestandsbedrohter Brutvogelarten und Herpeten (u.a. Sumpfschildkröten)
Erhaltung und Entwicklung der Strukturvielfalt
Bewahrung und Förderung reich gegliederter Gewässerbereiche sowie des Gebietswasserhaushaltes
Schutz des Gebietes als Rückzugsbereich und Ruhezone für eine Vielzahl auentypischer, seltener und

gefährdeter Tier- und Pflanzenarten

Wiedereinführung einer extensiven Wiesen- und Weidenutzung auf ausgewählten Flächen zur Förderung der hieran gebundenen Lebensgemeinschaften

Biotopausstattung

Röhrichtgesellschaften an Fließgewässern, Weidengebüsche nasser Standorte, aufgelassenes Grasland feuchter Standorte, langsam fließende Flüsse und Ströme mit Schwimmblattzonen, flachufrig, Erlenbruch- und Erlenwälder, Röhricht- und Seggensümpfen und -rieden, Auengebüsche

NSG Falkenrehder Wublitz (ca. 106 ha)

Schutzziel

Erhalt und Pflege der unterschiedlichen Feuchtbiotope, die ein wesentliches Glied einer Verbundkette von Feuchtgebieten in der Wublitzrinne darstellen

Erhaltung und Entwicklung des Gebietes zur Bewahrung des Lebensraumes seltener und in ihrem Bestand gefährdeter Tier- und Pflanzenarten

Erhaltung bzw. Wiederherstellung der Selbstreinigungskraft der Gewässer zur Verbesserung der Wasserqualität

Biotopausstattung

Pappel - Weiden - Weichholzauwald, Seggen- und Röhrichtmoore, Kleingewässer, aufgelassenes Grasland feuchter Standorte, Schwimmblattgesellschaften, Erlenbruchwälder

Biberschnitt

Beobachtungsturm in Parey

Bockwindmühle in Prietzen

Beobachtungsturm am Gülper See

NSG Döberitzer Heide

NSG Untere Havel Nord

NSG Untere Havel Süd

NSG Gülper See

NSG Döberitzer Heide

NSG Buckower See und Luch